

Niederrheiner in der Fremde

Professor Dr. Thomas Druyen wird 50.

Ein Blick in seine schöne »Welt des Vermögens«

erschienen: 01.06.2007

Einen Tag nach dem weltweiten Stromausfall wurde Thomas Druyen an einem heißen, Sonnenenergie geladenen 2. Juli 1957 in Süchteln geboren. Heute, im Jahr seines 50sten Geburtstages hat er sich daran gewöhnt, im Kamera-Blitzgewitter überregionaler Medienpräsenz zu baden. Kein Wunder: Unter dem Titel »Goldkinder. Die Welt des Vermögens« erschien am 3. Mai das neue Buch des außergewöhnlichen Soziologen.

Thomas Druyen ist Direktor des Forums für Vermögenskultur der Universität Münster, Vorsitzender des Kuratoriums der eigenen Stiftung »Dialog der Generationen«, Professor am weltweit einzigen »Lehrstuhl für vergleichende Vermögenskultur« der Sigmund-Freud-Privatuniversität in Wien. Er ist Autor viel beachteter Bücher gegen die Negativität unserer Wahrnehmung und für das Sinn- und Wertbildende des menschlichen Vermögens. »Meine Kindheit in der Großfamilie hat mir nachhaltig Respekt vor älteren Leuten, ein Wertbewusstsein für das europäisch orientierte Deutschland des 19. Jahrhunderts und das Wissen um das Beglückende des Familienlebens hinterlassen«, beschreibt er die emotionale Quelle seines Schaffens. Seit 1996 lebt Thomas Druyen sein eigenes Familienglück mit der Schauspielerin Jenny Jürgens. »Ich traf sie für eine geplante Dreiviertelstunde in einem Düsseldorfer Café. Erst nach 5 1/2 Stunden verabschiedeten wir uns. An diesem Tag hat sie mich verzaubert und daran hat sich bis heute nichts geändert«, erklärt er. Und Jenny Jürgens schreibt in ihrer Vita: »1995: Begegnung mit meinem Mann Prof. Thomas Druyen. Ein Augenblick der in jeder Hinsicht mein Leben veränderte. Meine große Liebe. Dafür empfinde ich jeden Tag tiefes Glück und Dankbarkeit. 1996: Hochzeit in Düsseldorf. Was für ein Tag«.

Die demographische Entwicklung erfordert fundamentales Umdenken

Nach dem Abitur studierte Thomas Druyen in Münster Jura, Philologie, Publizistik und Soziologie. »Mit vielen Talenten und dem rheinischen ›et kütt wie't kütt‹ ausgestattet, wusste ich nicht, was ich werden wollte. Um es endlich herauszufinden, buchte ich 1984 eine vierwöchige Asienreise«. 1986, nach einigen Semestern Soziologie an der Universität Colombo, einem intensiven meditativen Aufenthalt im buddhistischen Kloster und zwei bis heute unveröffentlichten Romanen zum Thema »Ende des Abendlandes«, fand er sich zum Abschluss seines Soziologiestudiums wieder in Münster ein. »Ich habe in Asien Welten kennengelernt, die mir als rheinischem Bürgerkind unvorstellbar gewesen waren. In der Konfrontation erlebte ich meine zweite Geburt als Wissenschaftler mit ethischem, ganzheitlichen Ansatz«, sagt er heute.

So wurde Thomas Druyen, lehrend, managend, schreibend und forschend, ein Brückenbauer zwischen Kultur und Wirtschaft Politik und Wissenschaft, Gesellschaft und Generationen. »Die demografische Entwicklung erfordert fundamentales Umdenken, das die Verhältnisse zwischen den Generationen nachhaltig verändern wird. Ein zukunftsfähiges Konzept muss die Erfahrungen, die Kompetenzen und den Reichtum der Bürger nutzbar machen. Wir brauchen eine Vermögenskultur, die unsere Errungenschaften schützt und schätzt und mit Theodor Fontane gesprochen, »das Alte liebt und das Neue lebt«, sagt Thomas Druyen und erklärt: »Mein Lebenswerk und Beitrag für eine neue Kultur globaler Verantwortung wird die Erstellung einer ersten Vermögensethik sein«. Was für ein Ausblick.

VITA

Am 2. Juli 1957 wird Thomas Druyen in Süchteln geboren. Nach Abitur in Viersen 1977, studierte er Jura, Philologie, Publizistik und Soziologie an der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster, 1988 Abschluss, 1990 Promotion, 2004 Habilitation. 1999 gründete er die Stiftung »Dialog der Generationen«. Von 2000 bis 2004 gehörte er dem Vorstand der schweizerischen Sir Peter Ustinov Stiftung an. Gemeinsam gründeten sie einen Lehrstuhl für Vorurteilsforschung an

der Universität Wien. Von 2003 bis Anfang 2007 war Thomas Druyen Direktor der Privatbank des Fürstenhauses von Liechtenstein. Seit März 2007 ist er ordentlicher Professor am weltweit einzigen »Lehrstuhl für vergleichende Vermögenskultur« der Sigmund-Freud-Privatuniversität in Wien

Bücher von Thomas Druyen:

»*Menschen-dämmerung. Gedichte*«, Verlag Freier Autoren, 1988,

»*Die Wahrnehmung der Pluralität. Abschied vom Zeitgeist*«, Edition Zukunft, 1990,

»*Olymp des Lebens – das neue Bild des Alters*«, Luchterhand Verlag, 2003,

»*Goldkinder. Die Welt des Vermögens*«, Murmann Verlag, Mai 2007

